

Wiesbadener Tagblatt.

No. 89. Montag den 16. April 1860.

Bekanntmachung.

Samstag den 21ten April l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen Karl Theodor Hermes Eheleute zu Rosbach ihr in der Burggasse zw. Philipp Wagner und Johann Reichwein daselbst gelegenes Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Hofraum zum zweitenmale in dem dasigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 13. April 1860. Herzogl. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Montag den 16. und Dienstag den 17. d. M., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwalde,

Distrikt Pfaffenborn, Abtheilung A und B:

- $\frac{3}{4}$ Klafter eichenes Scheitholz,
- $2\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,
- $61\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Brügelholz,
- $122\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz,
- 10875 Stück buchene Wellen und
- 3175 Stück gemischte Wellen,

Distrikt Gehr B:

- $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Brügelholz

öffentlich meistbietend versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Pfaffenborn Abtheilung A gemacht

Wiesbaden, 7. April 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden 2 von dem verstorbenen Philipp Höhner modo dessen Wittve bisher in Pacht gehabte städtische Wiesen im Entenpfuhl, von 91 Ruthen 22 Schuh und 75 Ruthen 15 Schuh, in dem hiesigen Rathhaus auf die Dauer von 6 Jahren anderweit öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, 14. April 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, wird die Anfertigung von 12 neuen Alleebänken, bestehend in:

Maurerarbeit, angeschlagen	28	fl.	48	fr.
Esteinhauerarbeit	198	"	—	"
Schreinerarbeit	96	"	—	"
Schlosserarbeit	49	"	—	"
Tüncherarbeit	22	"	—	"

öffentlich weniaftnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 14. April 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. April 1860, Vormittags 11 Uhr, werden die bei Anfertigung eines Gieswagens erforderlichen Arbeiten, bestehend in:

Wagnerarbeit, veranschlagt	80 fl.
Schmiedearbeit	124 "
Rüferarbeit	50 "
Lüncherarbeit	16 "

in dem Rathhause dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, 14. April 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Güterconsolidation in der Gemarkung Wiesbaden betr.

Nachdem Herzogliche Landesregierung in Folge des unter Beobachtung der bestehenden gesetzlichen Vorschriften gefassten Beschlusses der Gemeinde Wiesbaden die Ausführung der Güterconsolidation in deren Gemarkung genehmigt hat, werden in Gemäßheit des §. 3 der Instruction für die Vollziehung der Güterconsolidation vom 2. Januar 1830 (Verordnungsband Seite 25) sammtliche Gutsbesitzer der Gemarkung Wiesbaden hierdurch auf

Montag den 23. dieses Monats Morgens 9 Uhr in den Rathhauseaal zu Wiesbaden zu einer Versammlung eingeladen.

Tagesordnung ist:

- 1) die Wahl eines Geometers; und
- 2) Wahl der Güterschäzer (Haupt- und Nach-Schäzer) und der Baumschäzer;
- 3) Wahl des Consolidationsrechners; und
- 4) Ermächtigung des Gemeinderaths und Feldgerichts zum Abschluß des Vertrags mit dem Geometer und zur Vereinbarung mit den Schäzern und dem Consolidationsrechner über deren Gebühren.

Bei den vorzunehmenden Abstimmungen entscheidet einfache Stimmenmehrheit der Erscheinenden.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 12. April 1860.

Contlin.

Steuer.

Die für den 10. l. M. festgesetzte Erhebung des 1ten Sempels städtischer Steuer pro 1860 beginnt mit Montag den 16ten April. Zur Entrichtung desselben werden die Steuerpflichtigen hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 13. April 1860. Maurer, Stadtrechner,

Schulgasse No. 12.

Notizen.

Heute Montag den 16. April, Vormittags 9 Uhr, Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause dahier. (Siehe Tagbl. 88.)

Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung im Oberseelbacher Gemeindewald, Distrikt Straße. (S. Tagbl. 86.)

Feuerwehr!

Vorzunehmender Verbesserungen halber wird der große Zubringer von heute bis zur Beendigung der Arbeiten in dem Hause des Spritzenmeisters Herrn H. Brenner, Friedrichstraße No. 26, eingestellt. Die Maschine ist daher vorkommenden Falls daselbst, Leiter und Laternen jedoch im Spritzenhause zu holen. — Dieses der Mannschaft zur Nachricht.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Frau Gräfin Schaffgotsche in dem Hause No. 202 dahier wegen Wohnungsveränderung ein Salon-Ameublement in Mahagoni und Reys, ein Schlafzimmer-Ameublement in Nußbaum, sodann Kleider- und Küchenschränke, Tische, Bettstellen u. von Nußbaum und anderem Holze, Bettzeug, Küchengeräth u. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Biebrich, den 10. April 1860.

Der Bürgermeister.

3190

Reinhardt.

Holzversteigerung.

Dienstag den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald-Distrikt kleine und große Görshalle

2500 Stück gemischte Wellen,

2 1/4 Klafter gemischtes Prügelholz,

2 eichene Werkstämme

öffentlich versteigert. Der Anfang ist in der großen Görshalle.

Rambach, den 11. April 1860.

Der Bürgermeister.

341

Wintermeyer.

Pyramides Vésuviennes

(Feuer-Anzünder).

Diese **Pyramides Vésuviennes** — in Frankreich, England, Oesterreich und Belgien patentirt — sind allenthalben, sowohl für die Hausfrauen, als für die Herren Fabrik- und Hotel-Besitzer quasi unentbehrlich geworden, denn sie dienen dazu:

„um auf die bequemste, sicherste und schnellste Weise, ohne Blasebalg, Papier oder Hobelspäne in den Zimmeröfen, Kaminen, Kochherden u. Holz, Kohlen und Torf zu entzünden“.

Zum jedesmaligen Feueranmachen braucht man nur 1 Stück, welches mit starker Flamme 8 bis 10 Minuten lang brennt.

Bei der größten Reinlichkeit erspart man noch Zeit und Mühe, während der Kostenpunkt ganz geringfügig ist.

Die **Pyramides Vésuviennes** sind nicht im mindesten feuergefährlich und können an jedem Orte aufbewahrt werden.

Eben so gut vertragen sie es, Jahre lang im Wasser zu liegen, ohne an ihrer Brennkraft zu verlieren.

Empfehle hiermit dieselben zu dem Fabrikpreise allen Specereihändlern, welche den Detailverkauf übernehmen wollen, sowie auch den Herrn Hotel-Besitzern bei Uebernahme einer größeren Quantität. Alleiniges Depot bei

B. Macowitzky,

Corsetten- und Kurzwaaren-Lager in Mainz,
Betzelsasse, Ecke des Sonnengäßchens.

2521

Tapeten-Lager

in großer Auswahl neuester Dessins zu **außergewöhnlich billigem Preise**, worunter matte Tapeten per Rolle 9 fr.,

Glanz „ „ 14 fr.,

in gleichem Ellenmaß mit andern Tapeten, in dem Möbel-, Spiegel- und Tapeten-Lager von

Martin Jourdan,

Leichhof 14 neu, in Mainz.

Ein guter **Kochherd** ist wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

3338

Eoeben sind erschienen und zu haben in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34:

v. Eschubi , Die Vögel und das Ungeziefer. Zum Schutze der Vögel. Fünfte Aufl.	— fl. 18 fr.
Bilmar , Geschichte des Confessionsstandes der evangelischen Kirche in Hessen	1 " 45 "
West , Ueber plötzlichen Tod in der Kindheit	— " 27 "
Württembergisches Archiv für Recht und Rechtsverwaltung mit Einschluß der Administrativ-Justiz. Dritter Bd. Erste Abthlg. Preis f. d. g. Band	3 " 30 "
Zeitschrift für Fotografie und Stereoscopie. Jahrgang 1860 Erstes Heft. Preis halbjährlich	3 " 36 "
Tennyson , Poëms, 2 vols.	1 " 48 "
Dumas , Une aventure d'amour	— " 36 "
Franklin , La vie des animaux. 5em serie. Le monde des métamorphoses	2 " 6 "
Kock , Une femme a trois visages. 2 vols.	1 " 12 "
Lamber , Mon village	1 " 48 "
Macaulay , Histoire et critique	2 " 6 "

Nicht zu übersehen!

Schneller Beförderung halber erlaube mir meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit anzuzeigen, daß nächster Tage alle Farben in Band, sowie in allen Seidenstoffen **gefärbt** wird in der Färberei von

Alphons Hofmann,

3366

Kranzplatz No. 5.

Borduren

zu Tapeten habe ich noch einen kleinen Vorrath zu außergewöhnlich billigen Preisen.

A. Wirzfeld, Tapezirer.

3367

Marktstraße neben der Apotheke bei Herrn Kaufmann Herber.

Wohnungsveränderung.

Die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung jetzt **Taunusstraße No. 20** nahe an der Trinkhalle befindet. Zugleich bringe ich dem verehrlichen Publikum meine **Buchbinderei**, besonders im Anfertigen von feinen und geschmackvollen Einbänden, sowie in allen Galanterie und in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung eleganter und geschmackvoller Ausführung zu den möglichst billigsten Preisen.

H. Gläser, Buchbinder.

3101

Wohnungsveränderung.

Dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an bei Herrn **Kilian Dogheimer** Chaussee wohne.

Zugleich bemerke noch, daß Bestellungen für mich bei Herrn **Birnbaum** zur weißen Taube abgegeben werden können.

S. Herzheimer.

3188

Göttinger Wurst

per Pfund vorgewogen 40 fr. bei

A. Herber. 3189

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Stiefelchenstöppen. Näheres
Friedrichstraße No. 37 im Hinterhaus. 3368

Brust-Caramellen,

Nettig- und Malz-Bonbon, sowie feinen Gerstenzucker empfiehlt
in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen

2748 **Chr. Kræmer,**
Colonial-Waaren-Handlung Markt No. 36.

Eduard Hahn, Kirchgasse 26,

empfehl

ewige und deutsche Kleesaamen, Wicken, Erbsen und Linsen
zum säen. 3 83

Rechten holl. Zuckersyrup, Feinstes Apfelfraut,

per Pfund 14 fr. bei **A. Herber.** 33 9

Maiwein-Essenz,

1 Loth zu 3 Flaschen 10 fr., empfehl

3240 **S. Wenz.** Conditor, Sonnenberger Thor.

Heidenberg No. 31 ist selbstgezogener ewiger Kleesaamen zu ver-
kaufen. 3330

Raffinade per Pfund 20 n. 19 fr.

Prima Melis " " 18 fr.

Fein Secunda Melis " " 17 fr.

3209 bei **A. Herber.**

Eine Parthie **Baumpfähle** sind zu verkaufen bei

3336 **Heinrich Brenner,** Friedrichstraße No. 26.

Ein gebrauchtes elegantes **Mohr-bett** nebst zwei dazu gehörigen Sesseln,
alles von Mahagoniholz und mit seidenem Damast überzogen, ist wegen
Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3370

Ein **Kauniz** noch in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 3371

Ein gutgehaltener zweispänniger **Sinterpflug** zu verkaufen **Michelsberg**
No. 23. 3372

Es ist eine **Abtrittsgrube** auszufahren. Wo, sagt die Exped. 3373

Schachtstraße No. 23 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 3374

Es wird ein Capital von **14.000 bis 15 000 fl.** ohne Makler gegen
gute Hypothek und pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 3340

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, kann dauernde Beschäftigung
haben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3343

Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen kann, sucht noch Beschäftigung
in oder außer dem Hause. Herrnmühlgasse No. 2. 3375

Ein Mädchen, das aus nähen und bügeln geht, hat noch Tage frei. Zu
erfragen in der Exped. d. Bl. 3376

Stellen = Gesuche.

Ein fleißiges und starkes Küchenmädchen wird gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 3301

Eine perfekte Köchin, welche das Kochen gründlich gelernt hat, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann bis Ende April eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3344

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht. Geisbergweg No. 10 Barterre. 3347

Es wird ein treues Mädchen, das auch etwas nähen kann, in eine stille Haushaltung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3377

Ein ordentliches Mädchen, das mit aller Arbeit erfahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Hochstätte No. 14. 3378

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht auf den 1. Mai eine passende Stelle. Näheres zu erfragen in der Mühlgasse No. 5 im 2ten Stock. 3379

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf den 1. Mai gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3380

Ein braves fleißiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann bis zum 1. Mai eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3381

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle, am liebsten allein. Zu erfragen in der Langgasse No. 4. 3382

Eine gute Köchin, welche längere Zeit bei einer fremden Herrschaft in Diensten war, wünscht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Zu erfragen Steingasse No. 27 eine Stiege hoch. 3383

Bei dem Unterzeichneten kann sogleich ein wohlerzogener Junge, welcher die nöthigen Elementarkenntnisse besitzt, als Sezerlehrling eintreten. Wiesbaden, den 11. April 1860. L. C. Niesel, 3231

Buch- und Steindruckerei.

Ein braver Junge von angenehmem Aeußeren wird in die Lehre gesucht bei 3088

M. Vilins' Nachfolger
H. Koch, Hof-Buchbinder. 3348

Conditor-Lehrling.

In einer auswärtigen größeren Conditorei ist zur gründlichen Erlernung des Geschäfts für einen wohlerzogenen jungen Menschen unter angenehmen Bedingungen eine Stelle als Lehrling offen. Näheres bei Hrn. C. Abler oder in der Exped. d. Bl. 3351

Ein Junge kann in die Lehre treten bei
Friedrich Niehl, Posamentier,
Kranzplatz No. 2. 3387

Ein braver Junge von ordentlichen Eltern kann bei mir in die Lehre treten. Heinrich Müller, Bäckermeister. 3384

Ein Küferlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 3350

Gesucht wird ein braver Junge von hier, der das Schuhmacherhandwerk erlernen will bei Ob. Bergers. 3385

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3386

Zwei ältere Damen, jede für sich eine getrennte Haushaltung führend, suchen in einem freundlichen Stadttheil gemeinschaftlich eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kabinetten, 2 Küchen und Zubehör, beziehbar am 1. Juli l. J. Nähere Auskunft bei der Exped. d. Bl. 3353

Ein Gymnasiast sucht Kost und Logis. Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes.

3388

Länggasse No 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten.

2505

Ein schönes, geräumiges, unmöblirtes Zimmer nebst Kabinet und Küche in einer lebhaften Straße ist gleich zu vermieten. Näheres Erped.

3236

In einem Landhause nahe bei der Stadt ist eine schöne unmöblirte Wohnung, Bel-Etage 5-6 Zimmer enthaltend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auf Verlangen können 3 weitere Zimmer dazu abgegeben werden.

3 57

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 12. Februar, dem Herzgl. Kanzlisten Johann Georg Ruffart eine Tochter, N. Anna. — Am 23. Februar, dem h. B. u. Drechslermeister Aloys Dvorak eine Tochter, N. Elise Dorothea Aloise Friederike. — Am 29. Februar, dem Accessiten am Herzgl. Finanz-Collegium Dr. Karl Ludwig Theodor Neubauer eine Tochter, N. Elisabeth Karoline Louise. — Am 9. März, dem h. B. u. Metzgermeister Franz Gittingshausen ein Sohn, N. Franz Peter Heinrich. — Am 9. März, dem Geometer Johann Heinrich Gehmann dahier, B. zu Löhnberg, N. Weilburg, ein Sohn, N. Hermann Friedrich August. — Am 10. März, dem h. B. u. Landwirth Joh. Adam Gramer ein Sohn, N. Friedrich Franz Philipp. — Am 16. März, dem Herzgl. Revisor Ludwig August Kobbé eine Tochter, N. Josephine Amalie Franziska Louise Emma Mathilde. — Am 18. März zu Glarenthal, dem das Gutspächter Valentin Hehl eine Tochter, N. Regina Katharina. — Am 18. März, ein Sohn der Marie Christiane Margarethe Lehr von hier, N. Heinrich Ludwig Christian. — Am 20. März, dem h. B. u. Schreinermeister Johann Philipp Konrad Gilbert ein Sohn, N. Karl Friedrich. — Am 20. März, dem Maler David Joseph Franz dahier, B. zu Mainz, ein Sohn, N. Heinrich Joseph. — Am 21. März, dem h. B. u. Schreinermeister Johann Wilhelm Koch ein Sohn, N. Karl Adolf August. — Am 21. März, dem Schreinermeister Johann Peter Paulty dahier, B. zu Gravenwiesbach, ein Sohn, N. Theodor Adolf. — Am 22. März, dem h. B. u. Pfisterer Karl Wilhelm Minor zu Glarenthal eine Tochter, N. Friederike Louise Karoline. — Am 23. März, ein Sohn der Katharina Johanna Kaulbach, N. Heinrich Johann Wilhelm Adolf. — Am 23. März, dem Schneidermeister Johann Philipp Denecker dahier, B. zu Holzhausen, A. Wehen, ein Sohn, N. Heinrich Karl Friedrich Julius. — Am 23. März, dem h. B. u. Kaufmann Heinrich Wilhelm Gessel eine Tochter, N. Hermine Johanna Henriette Gustave. — Am 23. März, dem h. B. u. Sattlermeister Philipp Friedrich Ludwig Setpel eine Tochter, N. Henriette Eleonore. — Am 24. März, dem h. B. u. Schuhmachermeister Philipp Balthasar Scherber ein Sohn, N. Karl Emil Salentin. — Am 31. März, dem h. B. u. Lünchermeister Peter Traut ein Sohn, N. Heinrich Karl. — Am 6. April, dem h. B. u. Buchhändler Karl Gustav Zurany ein tochter Sohn. — Am 8. April, dem Grafen Wilberich von Walderdorff auf Molsberg eine Tochter, N. Clara Ludovica Karoline Maria Mauritia Ernestina.

Proclamirt: Der verw. Gärtner Philipp Kaspar Baum dahier, B. zu Wörsdorf, u. Dorothee Henriette Margarethe Schütz, ehl. led. hinterl. Tochter des Putzenarbeiters Johann Georg Schütz zu Lauenburg. — Der verw. B. u. Schneidermeister Konrad Christian Ludwig Rappus zu Homburg u. Elisabeth Margarethe Flohr, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Kanzleidieneers Christian Flohr. — Der h. B. u. Tagelöhner Johann Philipp Kriech, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Leinwebermeisters Karl August Kriech zu Namischied, und Louise Weyerschäuser, ehl. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Theaterdieners Johann Philipp Weyerschäuser.

Gepulvert: Der h. B. u. Schneidermeister Johann Wilhelm Füllbach und Charlotte Gahn von Steinbockenheim. — Der B. u. Spenglermeister zu Diebrich Karl Diehl und Katharina Müller von Diebrich. — Der Schuhmachermeister Ignaz Messinger dahier, B. zu Stiville, und Henriette Müller von hier. — Der Schuhmacher Heinrich Pallinghaus dahier, B. zu Erbach, A. Idstein, und Anna Maria Berg von Voppard. — Der verw. h. B. u. Gärtner Aloys Ackermann und Anna Katharina Suppes von Lauterbach. — Der Schneider Johann Philipp Christian Kraft dahier, B. zu Wehen, und Karoline Christiane Leber von Kirberg. — Der Ziegler Johann Gotfried Zehner dahier, B. zu Neuhaus, und Anna Maria Keller von Wicker. — Der h. B. u. Metzgermeister Georg Ludwig Kimmel u. Marie Margarethe Elisabeth Schlut von hier. — Der h. B. u. Schneidermeister Philipp Peter Eteiger und Christiane Katharine Henriette Moser von hier.

Gestorben: Am 3. April, Margarethe Elisabeth, geb. Bergmann, des h. B. u. Färbermeisters Johann Abel Ehefrau, alt 75 J. 6 M. 1 T. — Am 6. April, Karoline Franziska Felene, des gew. h. B. u. Kaufmanns Franz Christian Höller hinterl. Tochter,

alt 23 J. 8 M. 18 T. — Am 7. April, die Dienstmagd Margarethe Klobb von Gubens-
hain, A. Königstein, alt 27 J. — Am 9. April, der Tagelöhner Johann Spiegel von Neu-
hof, Kr. Fulda in Kurhessen, alt 37 J. — Am 9. April, der h. B. u. Instrumenten-
macher Johann Gottfried Mahr, alt 68 J. 7 M. 26 T. — Am 11. April, Karl Friedrich
Wilhelm, des h. B. u. Schneidermeisters Philipp Konrad Schäfer Sohn, alt 7 M. 29 T.
— Am 11. April, Moriz Heinrich Christian, des h. B. u. Friseurs Wilhelm Brühl Sohn,
alt 2 M. 8 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr.,
Schöll 28 fr.
3 " ditto bei May u. H. Müller 16 fr.
1 1/2 " ditto bei May 11 fr., Marx u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
4 " Schwarzbrod allg. Preis (50 Bäcker und Händler): 15 fr. — Bei Blum, Hir-
pacher, Jung und Sauereffig 14 fr., May 14 1/2 fr.
3 " ditto bei Ader, Bunkart, Fausel, Finger, Füllbach, Flohr, Kreinsheim,
Gläser, Kadesch, Koch, Matern, Mai, H. u. M. Müller, Opel,
Petri, Rauspott, Reuscher, Reinhard, Ritter, Rennewand, Schellen-
berg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Stritter und
Wetz 11 fr.
2 " ditto bei Brand u. Marx 8 fr., Hirpacher 7 fr., H. Müller 7 1/2 fr.
4 " Kornbrod bei Füllbach, Fischer, Kadesch, Koch, Mai, M. Müller, Reuscher und
Wagemann 14 fr.
Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger,
Blum, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, A. Machen-
heimer, Walbaner, A. u. H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A.
Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger,
Blum, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, A. Machen-
heimer, Walbaner, A. und H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A.
Schmidt, Schöll, Schweisgut und Westenberger.

2) M e h l.

- 1 Mtr. Ertraf. Vorrath allg. Preis: 17 fl. — Bei Hahn, Jäger, Kadesch, Koch, Philipp,
Theis, Wagemann u. Walther 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr., Stritter 17 fl. 4 fr.
1 " Feiner Vorrath allg. Preis: 16 fl. — Bei Theis 14 fl. 56 fr., Hahn, Jäger,
Kadesch, Wagemann und Walther 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr.
1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. — Bei Theis 13 fl. 52 fr., Bauer, Hahn, Kadesch
und Wagemann 14 fl., Werner 14 fl. 30 fr.
1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Werner 9 fl. 30 fr., Bauer 11 fl.,
Hahn 12 fl.

3) F l e i s c h

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Bär u. H. Käsebier 16 fr.
1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.
1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Gees, H. Käse-
hier und Weidmann 11 fr., Hirsch 14 fr.
1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Schnaas u. Wengandt 18 fr.
1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.
1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer und Renker 24 fr., Bücher 28 fr.
1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Chr. Ries und Schlicht 28 fr.
1 " Nierenrett allg. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Blumen-
schein, Bücher, Frensch jun., Gees, Herz, Schnaas, Stuber, Jos. Weidmann
und Weidig 22 fr.
1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Blumenschein und Bücher 26 fr.,
Gron, Edingshausen, Herz, Scheuermann, Schipper u. Schnaas 30 fr., Chr. und
W. Ries u. Schramm 32 fr.
1 " Brotwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Frensch sen., Frensch jun., H. Käsebier, L.
Kimmel, Chr. Ries und Stuber 22 fr.
1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Schlicht, Schramm,
Stuber und Thon 14 fr., Gron und Renker 16 fr.

Wiesbaden, 14. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten 12. Ziehung der
6. Klasse der 137. Frankfurter Stadtlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen:
Nr. 13349 20,000 fl., Nr. 14390, 8064, 4693, 24431 26872, 24662, 3554, 12300, 27566,
2232 und 18260 jede 1000 fl., Nr. 11160 und 19854 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 89) 16. April 1860.

Für Eltern.

Das Sommerhalbjahr beginnt in meiner Lehranstalt am 23. April. Es können in dieselbe schulfähige Kinder jeden Alters aufgenommen werden. Doch mache ich noch besonders die Eltern derjenigen Kinder, welche jetzt zuerst in eine Schule eintreten, darauf aufmerksam, daß den kleinen Kindern, wie dies die abgehaltene Prüfung bewiesen, die treueste Sorgfalt gewidmet wird, da es sowohl für jede Anstalt, als auch für die Zöglinge von großer Wichtigkeit ist, daß diese während der ganzen Schulzeit möglichst unter einer Leitung stehen.

Jede weitere Auskunft ertheile ich in meiner Wohnung, Louisenstraße No. 21.
Wiesbaden, den 13. April 1860.

3270

Charlotte Snell.

Der Sommerkursus in der Lehranstalt der Unterzeichneten beginnt Montag den 23. April.

E. Bernhardt. 3271

Dienstag den 17. April beginnt in meinem Institut der Sommerkursus.

W. Magdeburg. 3358

In einer freundlichen Stadt, zwischen Köln und Koblenz liegend, können junge Mädchen in einer anständigen Familie, neben christlicher Erziehung und wissenschaftlicher Ausbildung, das Hauswesen und alle Art Handarbeit erlernen. Eine langjährige Erfahrung im Erziehungsfache und Leitung eines ausgedehnten Hauswesens setzt die Vorsteherin in den Stand, allen Anforderungen der Eltern, die hauptsächlich für ihre Töchter eine gründliche Erlernung der Haushaltungsführung wünschen, aufs gewissenhafteste zu genügen.

Um zugleich den jungen Mädchen die Erlernung des Französischen zu erleichtern, so ist die Umgangssprache die französische.

Nähere Nachricht ertheilt die

J. H. Heuser'sche Buchhandlung in Neuwied. 3359

Gesang-Unterricht

für Herrn und Damen ertheilen

G. Simon und Frau. 3360

Hente Abend 8 Uhr monatliche

Schützen-Versammlung

bei Herrn Gastwirth **Riesser**, Schwalbacherhof.

3361

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

439

Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35.

Schöne Messina-Orangen

zu in diesem Blatte offerirten Preisen empfiehlt

3362

Otto Schellenberg, Marktstr. No. 48.

Neuer Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Amidon de Neuss

qui a remporté le prix à l'exposition de

Paris, München, Rheinland und Westphalen.

Dieselbe verleiht der Leinwand, Fein-Wäsche, Spitzen etc., ohne Wachsanzug den höchsten Grad von Klarheit, Weiße, Glätte und Glanz, verbleicht nicht, klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit sehr erleichtert wird und stets gelingt, und kann in gekochtem als ungekochtem Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt sie den Luster der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere Zeit vor Staub und sonstiger Verschmutzung.

In Fabriken ist dieselbe, ihrer Reinheit wegen, zur Appretur der Weißwaaren, so wie der Stoffe mit hellfarbigem Muster und überhaupt der feinsten Mode-Artikel besonders zweckmäßig; ferner ist solche zum Aufleben werthvoller Tapeten, zur Anfertigung feiner Papparbeiten und zur Auflegung auf Wunden bei Entzündungen zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung (in pfündigen und halbpfündigen Paketen) mit oben bezogenen Preis-Medaillen und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren Richtigkeit garantirt.

Peter Joseph Schram

Stärkefabrikant in Neuss a. Rhein, (Rheinpreußen).

In Wiesbaden bei

3195

Chr. Ritzel Wittwe.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst heilthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnussöl-Seife** ist a Stück mit Gebr.-Anw. 11 kr. — 2 Stück zus. 21 kr. — 4 Stück in einem Packet 36 kr. — fortwährend zu haben bei

A. Herber. 1320

Tapeten und Bordüren von naturel bis zu den feinsten Belours,

Fenster-Rouleaux von 1 fl. bis 7 fl. per Stück,

Möbel-Wachstuch in allen Holzimitationen,

Boden ditto Parquete,

Wachstuchdecken und Unterlagen, abgepaßt auf Commoden,

Tische und für Gläser, Lampen etc., in stets reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen empfehlen bestens

269

C. Leyendecker & Comp.

Fortwährend Mainzer Sauerkraut, Salz- und Essig-Curken bei

H. Matern, obere Webergasse 19. 3206

3663
Geschäftsempfehlung.

L u d w i g B i l s e ,

3663
Tapeztrer,

3663
M i c h e l s b e r g N o. 17,

empfeht sich in allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowie gut gearbeitete fertige **Cosha's** und sichert neben pünktlicher Bedienung und solider Arbeit billige Preise zu; auch kann daselbst ein gesitteter Junge in die Lehre treten.

3363

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich durch meine

neue englische Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine

nunmehr in den Stand gesetzt worden bin, allen Anforderungen u. Wünschen meiner Gönner und Geschäftsfreunde zu entsprechen.

Die Maschine ist die einzige ihrer Art in Deutschland und bis jetzt noch unübertroffen, indem dieselbe die schmutzigen Federn durch eine Vorrichtung aus den Betten von selbst entleert und die gereinigten Federn von selbst wieder füllt. Auf diese Weise geht an Federn nicht das Geringste verloren und Jedermann kann bei der Reinigung zugegen sein, ohne daß er einen üblen Geruch verspürt.

J. Levi, Kirchgasse No. 3. 3364

Strohüte,

Bänder, Stutstoffe und alle in das Putz und Modeschach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888

Emma Galladee.

Speise- u. Kaffee-Wirthschaft.

Meinen geehrten Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich Montag den 16. April in meinem Hause, Mehrgasse No. 7, eine **Speise- und Kaffee-Wirthschaft** eröffne und bringe zugleich in Kenntniß, daß bei mir Kaffee zu jeder Zeit und Mittag- und Abendessen sowohl vollständig als auch in einzelnen Portionen um billigen Preis in und außer dem Hause abgegeben werden.

Peter Blum, Mehrgasse No. 7. 3125

Ruhrkohlen.

443

Schmelzer, Ofen- und Ziegelfohlen sind wieder direkt vom Schiffe zu beziehen bei

J. K. Lembach in Wiebrich.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Markt No. 4 verlassen, und dagegen eine obere Friedrichstraße No. 27 bezogen habe.

Heinrich Frigge Wittwe. 3323

Magen-Bitter,

das Feinste, was bis jetzt besteht, ist im Anbruch und in Flaschen zu haben bei Chr. Kræmer,

2697

Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Westphälische Schinken,

eine neue Sendung, in vorzüglicher Qualität empfiehlt

3266

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Stärke-Glanz.

Durch den Gebrauch jenes Artikels, welches ein Zusatz zur Stärke ist, wird die Wäsche blendend weiß und spiegelglänzend. Eine Tafel mit der Gebrauchsanzeige kostet 3½ Sgr. = 12 Kr. bei Herrn

2612

A. Schirmer,
G. Ramspott,
A. Herber.

Die große Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartemberger 20 fl. Loose

findet am 16. April a. c. statt.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

3131

Hermann Strauss,
untere Webergasse 44.

Kalk.

Täglich frisch gebrannter Kalk bei

Julius Zintgraff.

3325

Zu verkaufen.

Ein Landhaus in angenehmer Lage mit allen Bequemlichkeiten versehen ist zu verkaufen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

3365

Zu verkaufen

2 gebrauchte in gutem Zustande sich befindende Deconomiwagen, 1 Paar Mühleiten nebst Boden, 1 großer Wagenkasten mit Boden, 1 Egge, 1 kleine Fruchtlegge, 1 gewöhnlicher Pflug und 1 Kartoffelpflug. Das Nähere bei

Heinrich Brenner, Friedrichstraße No. 26.

3337

Gute Confirmandenkleider für einen Knaben sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

3332